

Sektion Nordwestschweiz des schweiz. Blinden- und Sehbehindertenverbandes

Jahresbericht 2018

Es ist eine gute Gewohnheit am Ende des Jahres nochmals zurückzublicken. Dies gilt auch für unsere Sektion, denn so sehen wir wieder einmal, dass im Vorstand und in der Sektion doch recht viele unterschiedliche Anlässe und Tätigkeiten stattfanden.

Schon am 13. und 20. Januar konnten wir den ersten Nothelferkurs, speziell für sehbehinderte und blinde Teilnehmende durchführen. Dabei werden die Inhalte so vermittelt, dass sie besonders im persönlichen Umfeld einsetzbar sind. Diesen Kurs führten wir im November für weitere Interessierte nochmals durch. Ich danke dem Lions-Club Solothurn Leimental für die grosszügige Unterstützung. Der Lions-Club übernahm die gesamten Kurskosten.

Anlässlich unserer GV vom 17. März wurde Ruth Eggerschwiler und Marcel Enggist mit grossem Dank für ihren Einsatz verabschiedet. Als neuer Kassier wurde Paolo Fraschina in den nun sechsköpfigen Vorstand gewählt. Die vier Mitglieder der Hauskommission wurden wiedergewählt. Der Hilfsmittelfond wurde aufgelöst und einem Antrag an die DV zur Verwendung des Erlöses aus dem Solsana-Verkauf stimmten die Mitglieder zu.

An einem Informationstag zum erarbeiteten Behindertenrechte-Gesetz BS nahmen am 19. März zwei Vertretungen teil. An der SBV-DV vom 16. Juni vertraten uns die Delegierten Markus Kaiser und Monika Rajaonarison. Der mit andern Sektionen gemeinsam eingereichte Antrag zur Verwendung des Solsana-Erlöses wurde abgelehnt.

An der Mitgliederversammlung des Behindertenforums und der DV des SZB waren wir vertreten.

Anfang April begann Peter Hänggi als Interessenvertreter in unserer Sektion seine Arbeit. Damit folgten wir dem klaren Votum unserer Mitglieder und des Vorstands, wenn möglich eine Person mit Seheinschränkung für diese Aufgabe zu berücksichtigen. Peter Hänggi ist ein Mitglied unserer Sektion und blind. Er ist mit einem Pensum von 30% in den Kantonen Basel-Stadt und Baselland tätig.

Die Aufgabe ist sehr komplex und braucht zunächst eine gute Einführung, gründliches Einlesen in die verschiedenen Bereiche und die bisherigen Bestimmungen und den Aufbau eines umfangreichen Netzwerks um die wichtigen Ansprechpersonen zu kennen.

Peter Hänggi übernahm den Einsitz in der Arbeitsgruppe sozialpolitische Interessenvertretung im Behindertenforum und in der AG Verkehr. Seine Einflussnahme in verschiedenen Besprechungen und Arbeitskreisen, sowie zu direkten Anfragen erfolgt individuell zu den aktuellen Themen. An fünf Sitzungen des Sektionenrats nahm Pius Odermatt teil. Dabei wurden wichtige Themen, wie der Leistungsvertrag für die Sektionen und ein neues Leitbild für den SBV bearbeitet.

Am 15. Oktober informierten wir dieses Jahr am Aeschenplatz die Bevölkerung mit einem Stand und verschiedenen Flyern über unsere speziellen Anliegen in der Mobilität, die Bedeutung des weissen Stocks und der Leitlinien, sowie über die Wichtigkeit der Rücksichtnahme durch die Passanten.

Am SBV-Kurs Dienstleistungen und Beratungsangebote vom 28. Oktober nahmen Stefan Baur und Pius Odermatt teil. Sie konnten feststellen, dass trotz des Abbaus doch noch eine Vielzahl von Angeboten beim SBV bestehen.

Der Vorstand traf sich zu 7 Sitzungen und jedes Mitglied erfüllte dazwischen seine Aufgaben.

Für unser Sektionsleben sind die Mitgliederanlässe zum Austausch sehr wichtig. So fanden auch dieses Jahr die monatlichen Wanderungen, der Stammtisch und die Kontaktgruppentreffen statt. Das Angebot der Kontaktgruppe beendeten wir auf Ende des Jahres, weil die Teilnahme der Mitglieder sehr rückläufig war. Ich danke Ruth Meister und Helene Russo für die jahrelange, abwechslungsreiche Gestaltung dieser Treffen.

Am 27. Mai konnte das beliebte Prima Vistafest mit einer Stadtführung und anschliessendem Grillnachmittag eine grosse Zahl Besucher erfreuen. Norbert Müller organisierte zwei weitere Spieletreffs im Begegnungszentrum mit vielen Teilnehmenden.

Der Sektionsausflug führte dieses Jahr nach Winterthur ins Technorama. Zahlreiche Ausflügler folgten der Einladung. Danke an Stefan Baur für die Organisation.

Einige Anregungen unserer Mitglieder fanden Anklang. So konnten wir am 12. September eine Stickerei in Allschwil besuchen, welche verschiedene Textilien in Brailleschrift besticken und ebenso tastbare Bilder aus ganz unterschiedlichen Garnen herstellen kann. Dies war eine beeindruckende Erfahrung. Die Stickerei fertigt auf Wunsch ganz persönliche bestickte Geschenke an.

Ebenso führten wir, angeregt durch ein Mitglied, einen Mode- und Accessoire-Kurs mit Apéro am 20. September im Prima Vista durch. Die zahlreichen Teilnehmerinnen konnten gute Tipps und viele Ideen für ihr eigenes Outfit mitnehmen.

Der längst traditionelle festliche Familienabend fand am 3. November im Restaurant L'ésprit mit vierzig Gästen statt. Der hervorragende und amüsante Auftritt von David Bröckelmann und Salomé Jantz, das feine Essen und die Tombola mit schönen Preisen führten auch dieses Jahr zu grossem Erfolg. Danke an Chantal Wilhelm für die schöne Gestaltung.

Im Herbst starteten wir mit dem Angebot Sehtreff. Dies ist eine Plattform für die Teilnehmenden über ihre alltäglichen Probleme und Erfahrungen mit der Sehbehinderung reden zu können. Dieser monatliche Kurs leitet unser Vorstandsmitglied Paolo Fraschina, welcher Interessierten gerne weitere Auskunft gibt und Anmeldungen entgegennimmt.

Am Heiligabend fanden sich erneut zahlreiche Mitglieder und Angehörige zu ein paar besinnlichen Stunden mit einem gemeinsamen Essen im Prima Vista ein. Auch dieser Brauch geht auf die Initiative eines Mitgliedes zurück und wird von Ruth Meister immer schön vorbereitet.

An der kommenden GV vom 23. März 2019 treten Markus Kaiser, Vizepräsident, Chantal Wilhelm und ich als Präsident zurück. Somit verbleiben Stefan Baur, Josef Camenzind und Paolo Fraschina als bisherige Vorstandsmitglieder. Es ist nicht leicht Mitglieder zu finden, die bereit sind, sich im Vorstand zu engagieren. Glücklicherweise gelang es Josef Camenzind vier Kandidatinnen für den Vorstand zu finden und sich, wenn auch nicht leichten Herzens für das Präsidentenamt zur Verfügung zu stellen. Dies stimmt mich zuversichtlich für die Zukunft.

Am Ende dieses Berichts und meiner Amtszeit ist es mir ein Anliegen mich zu bedanken. Allen Aktivmitgliedern, Solidarmitgliedern, FreundInnen und HelferInnen unserer Sektion danke ich ganz herzlich für die Unterstützung und das mir entgegengebrachte Vertrauen. Ebenso danke ich den Partnern in unserer Region für die gute Zusammenarbeit. Dem Vorstand danke ich für die geleistete Arbeit und das Engagement.

Für 2019 wünsche ich Ihnen Allen viel Glück, frohe Stunden, Erfolg und ganz besonders gute Gesundheit und freue mich, Sie wiederzusehen.

Pius Odermatt Präsident